

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 11. Feber 1981, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch hat eine Störung in Nordtirol und am Tauernkamm Osttirols nur bis 10 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte ist am Alpennordrand noch geringer Stau-niederschlag möglich. Bei zeitweise kräftigen Winden aus Nordwest ist auf den Bergen starker Temperaturrückgang eingetreten.

Trotz geringem Neuschnee und oberflächlicher Festigung der Altschneedecke kann Sonneneinstrahlung vereinzelt Lawinen auslösen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt daher in exponierten sonnseitigen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen Nordtirols und am Osttiroler Tauernkamm etwas Vorsicht geboten.

Bei allgemeiner Beruhigung der Tourensituation hat der geringe Neuschnee infolge starker Windwirkung kleinräumig wieder neue labile Schneebretter gebildet. Bei Schitouren ist daher in süd- und ostgerichteten Kammlagen, Mulden und Rinnen, sowie infolge Schwimmschnees in Schattenhängen mit geringer Schneelage weiterhin Vorsicht geboten. Den Gefahrenstellen kann der alpin erfahrene Schiläufer durch richtige Routenwahl ausweichen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Freitag, 11. Februar 1981, 8<sup>00</sup> Uhr :

Neuschnee : ..... ca. 5 cm .....

Wind : ..... mäßig zeitweise stark aus Nordwest .....

Temperatur in 2000 m : ..... ca. -12° .....

in 3000 m : ..... ca. -19° .....

Wetterlage : ..... zunehmender Hochdruck .....

..... aber in Skandinavien geringe Schneehöhe .....

..... möglich .....

Lawinensituation Straße : .....

..... nur durch Sonneneinstrahlung .....

..... geringer Befahr in exponierten .....

..... Lagenstellen .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete : .....

..... durch neue kleinräumige Schneebretter .....

..... örtlich Befahr in nicht so steilen .....

..... Komplexen, in den letzten 2-3 Tagen .....

..... so wie in Folge Schneeeintritt .....

..... auch in Schattenlagen .....

---

Ergibt an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol - Lagebericht, Mittwoch, 11.2.1981, 7.45 Uhr:

Geringer Neuschneezuwachs bis 10 cm in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm geringer Schneefall im Stau am Alpen-nordrand möglich. Bei zeitweise starken nordwestlichen Winden Abkühlung auf -12 Grad in 2000 m und - 19 in 3000 m.

Trotz Festigung der Altschneedecke durch Sonne einzelne Lawinen möglich. Nordtirol und Tauernkamm Osttirols um Tagesmitte in besonnten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen etwas Vorsicht.

Trotz Beruhigung der Tourensituation <sup>neue</sup> kleinräumig/labile Schneebretter. Vorsicht in süd- und ostseitigen Kammlagen, in Mulden und Rinnen sowie infolge Schwimmschnees in Schattenhängen mit geringer Schneelage. Richtige Routenwahl erforderlich.

2051 a

53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr. 90

klagenfurt, 1981 02 11

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am mittwoch, dem 11. feber 1981, 9.00 uhr  
=====

die niederschlaege in der nacht zum mittwoch ergaben nur in den karnischen alpen sowie im gebiet der karawanken mit 10 bis 15 cm nennenswerten schneezuwachs.

die neuschneeauflage kann auf der verbreitet glatten altschnee-  
decke zwar abgleiten, doch sind die zuwachsraten zu gering, um  
Lawinenabgaenge groesseren ausmasses zu bewirken. hoeher gelege-  
ne strasen und verkehrswege sind daher nicht gefaehrdet. im tou-  
rengelaende ist es durch windeinwirkung nur vereinzelt zur bildung  
neuer schneebretter gekommen. bei schitouren ist jedoch deshalb  
vorsicht geboten, weil auf ost- bis suedabfallenden sowie schatten-  
haengen labil gebliebene alte schneebretter nun vom neuschnee ueber-  
deckt und daher schwer erkennbar sind. der erfahrene alpinist kann  
durch ueberlegte routenwahl den angegebenen gefahrenstellen aus-  
weichen.

durchgegeben:

42393 Lrg kl a/babic/1981 02 11

angenommen:⊕

53891 Lregin a